

MONDIAL ASSISTANCE

All Risk: Vorreiterrolle für Österreich

Mit wesentlichen Neuerungen geht Mondial Assistance in Österreich ins Neue Jahr: Beim All Risk Storno wurde die Deckung auf 100% erhöht, in den Jahresschutz wurde All Risk inkludiert und die Auto Assistance wird erstmals auch über Reisebüros vertrieben. Das vergangene Geschäftsjahr hat Mondial Assistance mit einem Umsatzplus von knapp 3% abgeschlossen, für das heurige Jahr rechnet Geschäftsführer Dr. Christoph Heißenberger mit einer weiteren leichten Steigerung.

Im Jänner 2009 wurde erstmals das "All Risk" Storno, bei dem persönliche Gründe für das Nichtantreten einer Reise geltend gemacht werden können, eingeführt: "Eine Million persönliche Gründe kommen dafür in Frage", erläutert Dr. Christoph Heißenberger, Geschäftsführer der Mondial Assistance GmbH Österreich. So werden kranke Haustiere, die Aufhebung einer Lebensgemeinschaft, eine vereiste Haustüre oder etwa ein unaufschiebbarer Liefertermin als Rücktrittsgrund anerkannt. Um die Schadensbearbeitung zu ermöglichen, muss allerdings eine schriftliche Bestätigung des Grundes vorgelegt werden. Ausgeschlossen sind kriegerische Ereignisse, Terror und Pandemien, nicht allerdings die Schweinegrippe. Ab Mitte Jänner wurde der bisherige Selbstbehalt von 20% abgeschafft und

die Deckung somit auf 100% erhöht. Neben dem Storno sind auch Gepäck und medizinische Versorgung versichert. Die großzügige Stornoregelung erklärt Heißenberger wie folgt: "Wir vertrauen grundsätzlich unseren Kunden, sie stornieren nicht aus Jux und Tollerei. Im Regelfall ist ein Urlaub wichtiger als anderes."

Made in Austria

Mit dem All Risk-Storno hat Mondial Assistance Österreich eine Vorreiterrolle übernommen. "Wir haben uns in Europa umgeschaut und keine vergleichbaren Produkte gefunden", berichtet Heißenberger im Gespräch im *tip*. Den Anstoß zur Entwicklung von All Risk gab Fuad Izmirlija, Vertriebs- und Marketingleiter, der sich in den USA eine "cancel any time"-Polizze ge-

nauer angesehen und die Idee in Wien präsentiert hatte. Heißenberger konnte das Konzept beim Konzern-Underwriting dann erfolgreich durchboxen. Im ersten Jahr wurden 10.000 All Risk-Polizzen verkauft, was ca. 5% aller Polizzen mit Storno ausmacht. Das Ziel für 2010 beziffert Heißenberger mit 20.000 Polizzen. 2009 gab es bei All Risk 430 Schäden. Die Ausweitung auf 100%ige Deckung hat aber auch eine Anhebung des Preises mit sich gebracht. So ist All Risk ungefähr um ein Drittel teurer als ein Klassikprodukt (s. *Kasten!*). "Ich bin zuversichtlich, dass dieses Produkt angenommen wird und schadensmäßig haltbar ist", zeigt sich der Österreich-Geschäftsführer optimistisch. Dass All Risk durchaus attraktiv ist, zeigt sich auch an der

... lesen Sie weiter auf Seite 4



Dr. Christoph Heißenberger (l.) / Geschäftsführer, Olivia Krenn / Presse und Fuad Izmirlija (r.) / Leiter Vertrieb & Marketing

Fortsetzung von Seite 2 ...

Tatsache, dass Mondial Schweiz das Modell - mit 20% Selbstbehalt - 2010 auf den Markt bringt. In Deutschland ist die Einführung für Ende 2010, Anfang 2011 geplant.

Top Jahresschutz und Auto Assistance

Vielreisende, geschäftlich oder privat, einzeln oder als Familie, finden mit dem Top Jahresschutz, in den das All Risk Storno inkludiert werden kann, ab 69 EUR die optimale Sicherheit. Mit der Auto Assistance tritt Mondial in Konkurrenz zu den etablierten Automobilclubs. Ein eigenes mehrsprachiges Call Center steht rund um die Uhr bei Panne oder Unfall, im Urlaub oder Alltag, zur Verfügung. Neu ist, dass dieser Service nun auch über Reisebüros vertrieben

wird. Buchbar, wie auch alle anderen Produkte, ist die Auto Assistance über das Mondial-eigene Reservierungssystem Poleasy, das bereits 5.000 Agents nutzen, so Heißenberger, und fügt hinzu: "98% des gesamten Reisebüro-Umsatzes kommt über Poleasy."

Gut unterwegs

Weltweit erzielt Mondial Assistance einen Umsatz von 1,7 Mrd. EUR. 2009 ist der Umsatz in Österreich um 2,6% auf 30,2 Mio. EUR gestiegen. Wären nicht zwei Partner weggebrochen, so wäre der Umsatz um 7% gestiegen, relativiert Heißenberger. Im touristischen Bereich wurden 600.000 Polizzen verzeichnet. Für 2010 rechnet die österreichische Nummer zwei bei den Reiseversicherern mit einem Zuwachs von 3%. "Da

der Durchschnittsumsatz pro Vertrag steigt, hoffe ich aber, dass es mehr als 3% sein werden", fasst Heißenberger zusammen. **ERP** ■

Vergleich All Risk - Storno Classic

Beispiel 1: Familie, Reise innerhalb Europas, 10 Tage, Reisepreis 1.500 EUR	
Storno Classic:	97 EUR
All Risk:	113 EUR
Beispiel 2: Familie, Reise weltweit, 10 Tage, Reisepreis 3.000 EUR	
Storno Classic:	182 EUR
All Risk:	225 EUR